

Wer gern bei einer Kräuterbootfahrt dabeisein möchte, der melde sich!

Noch stehen keine Termin fest. Vielleicht erst im nächsten Jahr? Vielleicht zum nächsten Elbe-Saale-Camp, oder zu einem der Elbebadetage?

Ich möchte erstmal nur den Termin zugesandt bekommen.

Ich möchte gern einmal die Strecke von bismitfahren.
(Bitte die Start- und Zielorte möglichst genau angeben.)

Was Interessenten mitbringen müssen:

- 1) Eine **stabile Folie**, 3 x 4 m groß. Gut geeignet sind die in Baumärkten erhältlichen reißfesten und wasserdichten Abdeckplanen für ca. 10 Euro.
- 2) Ein **Paddel** - besonders gut sind Paddel, wo an beiden Seiten Paddelblätter sind, aber einfache tun's auch.
- 3) Ca. 3 m **Paketschnur**, möglichst aus Naturmaterial.
- 4) Badehose, Handtuch, Getränke & Essen (Kräuterbrot, Kräuterbionade ...), Sonnenschutz, wasserfestes Klebeband, Landkarte etc. - Vielleicht zur Sicherheit in einem wasserdichten Behälter. Auch Landkarten sind manchmal nützlich.

BEACHTEN:

Natürlich kann nicht überall einfach gemäht werden.
Vorher ggf. den Eigentümer bzw. den Naturschutz fragen.

Es dürfen nur Schwimmer mit und wer Angst hat
notfalls in der Elbe schwimmen zu müssen, der
braucht eine Schwimmweste.

Ich fungiere bei der Fahrt nicht als Veranstalter! Jeder
ist für sich selbst verantwortlich. Wobei ich davon
ausgehe, daß wir ein gutes Team werden.

Infos über das Elbecamp unter:
www.netzwerk-flusslandschaften.de/elsa

Michael Schicketanz
06895 Zahna, Rahnsdorfer Str. 6
fon 034924-20207
www.schicketanz.com
2. Fassung: 07.08..2006



*Alles paßte auch bei der Ankunft in Coswig
wieder in einen wasserdichten Beutel.*

Mit dem "Kräuterboot" auf Flüssen unterwegs

Mit dem Grasboot bei Gallin



WARUM?

Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit Ihrem Boot ein Stück elbab. Sofort ergeben sich ein paar Probleme:

Die meisten Menschen besitzen kein Boot, ausleihen ist nicht überall möglich und auch nicht ganz billig. Und außerdem muß das Boot meistens wieder zurück. Das ist ohne Motor die Elbe stromaufwärts kaum möglich. Also muß es mit einem Auto wieder zurückgefahren werden.

Das Grasboot bietet die ideale Lösung für diese Probleme. Einfach mit einer Folie, etwas Schnur aus Naturmaterial und einem Paddel ans Ufer geh'n, das Boot bauen und lospaddeln. Am Zielort das Gras an einem geeigneten Ort zurücklassen, den Rest einpacken und mit Bus oder Bahn nach Hause fahren.

Dazwischen gibt es wunderschöne Stunden, in denen mensch sich von der Elbe vorwärtsbewegen läßt.

kurz&knapp:

- Das Kräuterboot spart den Bootskauf bzw. die Bootsausleihe samt Folgekosten für die Unterbringung und den Transport.
- Das Kräuterboot erspart den Autofahrer, der von der Ablege- zur Anlegestelle fahren muß, um Boot und Fahrer dort hinzubringen bzw. abzuholen.

Wie wird es gebaut?

Es dauert etwa eine Stunde, um allein ein Boot zu bauen. Zuerst Gras & Kräuter mähen, dann mit Stöcken eine doppeltes Oval (ca. 1,5 m lang) abstecken und das Mähgut ca. 40 cm hineinlegen. Den fertigen Ring mit mehreren Bindfäden zusammenbinden, auf die Folie legen, die Folienränder umschlagen und schließlich das Boot zu Wasser lassen.

Die Erfahrungen

Im Sommer 2004 lernte ich diesen Bootstyp erstmals beim Elbe-Saale-Camp in Barby kennen. Wir bauten dort ein solches Boot und probierten es innerhalb eines Bühnenfeldes aus.

Das Foto zeigt das fertige, einem Schlauchboot sehr ähnliche, Grasboot. Innerhalb des Bühnenfeldes nutzten wir statt Paddel, einen Stock zum Staken.

Natürlich begannen wir gleich zu überlegen, wie das Boot optimiert werden könnte. Aber so einfach es ist, so optimal ist es wohl auch schon!

Sofort dachte ich an eine größere Fahrt. Der Wunsch danach wuchs den ganzen Winter über. Und als das Gras und Kraut Anfang Juli hoch genug gewachsen



war, da trafen wir uns in Gal-lin, um 2 Boote zu bauen und damit etwa 10 Flußkilometer nach Wittenberg zu fahren.

Es ist ein komisches Gefühl, nur so mit der Folie unterm Besonders wenn die Wellen von Motorbooten sich durch den Bootsboden bewegen.

Die Strömung der Elbe ist deutlich und stark spürbar. In der Nähe der Bühnen

ist die Strömung besonders stark.

Und doch stellt sich schnell ein Gefühl der Sicherheit ein. Das Gras trägt, das Boot ist manövrierbar, es kann nicht kentern und selbst wenn die Folie zerstört werden sollte, sinkt es so schnell nicht.

Am 29. Juli fuhr ich dann die ca. 20 Flußkilometer von Wittenberg bis Coswig.



Diese Reise begann gleich mit einem ordentlichen Gewitter. Dies am Strand abwartend, diente das umgedrehte Boot als Regenschutz (Foto).

- Allerdings gelangte beim ungeschickten Einsteigen etwas Wasser in das Boot und dadurch wurde der Hintern naß, weil er naturgemäß die tiefste Stelle bildet. Eine grasgefüllte Plastetüte verhindert dies.



Die Elbe fließt mit 4 bis 5 km/h. Da das Paddel hauptsächlich zum Steuern da ist, ist dies auch in etwa die Geschwindigkeit des Kräuterbootes. Die Sitzhaltung ist sehr bequem, das Treibenlassen ist nicht sehr anstrengend und mensch kann

während der Fahrt gut essen, trinken und reden. So sind weniger Rastpausen am Ufer nötig. Die 20 km waren gut vom Mittag bis zum späten Nachmittag zu schaffen.

Im Juli 2006 dann die bisher längste Fahrt: Von Coswig/Anhalt nach Dessau. Etwa 5 Stunden bewegungsarm im Boot zu sitzen war auch mal schön. Allerdings ist guter Sonnenschutz wichtig. Ein Sonntagsfahrverbot für - laute - Motorboote wäre schön...

Das Besondere am Kräuterbootfahren ist die Ruhe. Und zwar im doppelten Sinn:

- Das Kräuterbootfahren verursacht kaum Geräusche. Und auf der Fahrt von Gallin nach Wittenberg waren auch oft keine menschlichen Geräusche zu hören. - Die Fahrt von Wittenberg nach Coswig war allerdings nur ganz selten leise: Die Industrie in Piesteritz und die B 187 sind sehr deutlich zu hören. Ich begegnete immerhin 4 großen Güterschiffen, etlichen Motorbooten und vielen Kanus. Und in einigen Bühnenfeldern gab's fröhliches Strandleben! (Angler gab's auch, jedoch waren diese natürlich leise.) Die Elbe war an diesem Tag ganz schön bevölkert!
- Im Boot aber geht es fast immer ruhig zu. Es ist kaum etwas zu tun. Eine ideale Form der Entspannung! Nur wenn große Schiffe auftauchen oder die Strömung das Boot in ein Bühnenfeld treiben will, dann ist Paddeln nötig.

Und doch ist es nie langweilig: Da ist ein interessantes Motiv für ein Foto. Die Kilometerangaben am Ufer verlocken dazu die reale Durchschnittsgeschwindigkeit zu errechnen. Ab und an ein Tee oder etwas Knabbern. Zwischendurch die noch so wenig bekannte Landschaft schauen. - Besonders empfehlenswert ist der "Kreisel-Panoramablick". Das Boot dazu mit einzwei Paddelzügen einmal kreisen lassen.



Grasboot oder Kräuterbrot?

Mit Absicht verwende ich beide Begriffe. Ich lernte es als Grasboot kennen, aber an der Elbe wachsen meist mehr Kräuter. - Das Mähgut sollte nicht so starr & spitz sein, daß es die Folie verletzt und es sollte nicht zu jung sein, sonst gibt es dem Ring kaum Stabilität.